

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 99 (2024)
Heft: 4

Artikel: Internationale Freundschaften
Autor: Gretschi, Philippe
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1063069>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Internationale Freundschaften

Der Delegationsleiter, Hptfw Philippe Gretsch, wurde bereits zum Zweiten Mal als non-commissioned officer (NCO) in den Winterkurs der finnischen Armee eingeladen und hatte ein angepasstes Programm. In diesem Bericht erzählt er von seinen Erlebnissen.

Hptfw Philippe Gretsch

Im Gespräch mit dem Deputy Commander, Oberst Petri Toivonen, Oberst der Panzerbrigade, erklärte er, dass er sehr gerne nächstes Jahr die Verteidigungsattachés der beteiligten Länder zu einem Besuchstag einladen möchte. Diese Einladung ist ein weiterer Schritt hin zur Stärkung der internationalen Zusammenarbeit und des gegenseitigen Verständnisses zwischen den Streitkräften verschiedener Nationen.

Die Möglichkeit für die Verteidigungsattachés, Einblicke in die Arbeitsweise und die aktuellen Entwicklungen der finnischen Streitkräfte zu erhalten, wird dazu beitragen, die Beziehungen zu festigen und das Vertrauen zwischen den beteiligten Ländern weiter zu vertiefen. Oberst Toivonen betonte die Bedeutung des direkten Austauschs und der persönlichen Begegnungen, um ein gemeinsames Verständnis für die Sicherheits Herausforderungen unserer Zeit zu entwickeln. Er äusserte seine Überzeugung, dass solche Besuche dazu beitragen können, Missverständnisse abzubauen und die Grundlage für eine effektive Zusammenarbeit in zukünftigen Operationen zu schaffen.

Nachhaltiger Eindruck

Als Liaison Officer (LNO) hatte ich während meines Aufenthalts ein abweichendes Programm im Vergleich zu den anderen Teilnehmern. Aus den zahlreichen Eindrücken, die ich sammeln durfte, möchte ich drei wesentliche Punkte hervorheben:

Unsere Präsenz hinterliess einen nachhaltigen Eindruck bei den Finnen, insbesondere unser Verständnis von Füh-

rung beeindruckte sie. Die Offenheit und Effizienz, mit der wir als internationale Delegation agierten, wurden positiv wahrgenommen und trugen zum Aufbau eines vertrauensvollen Verhältnisses bei.

Besonders beeindruckend war die Besichtigung der Energieanlage und des damit verbundenen Sicherheitskonzepts. Dieses Pilotprojekt zeigt die Innovationskraft und den pragmatischen Ansatz der finnischen Streitkräfte im Hinblick auf die Gewährleistung der nationalen Sicherheit. Die Möglichkeit, Einblicke in solche zukunftsweisenden Projekte zu erhalten, war äusserst lehrreich und inspirierend für uns als Delegation.

Die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit wurde während meines Aufenthalts deutlich. Trotz bereits erhaltener Einladungen zu Übungen in anderen Ländern gestaltet sich der bürokratische Prozess oft langwierig. Ich hoffe, dass die Schweizer Armee in Zukunft mehr Brücken zur Stärkung der internationalen Kooperation bauen kann, da davon alle



NCO Hptfw Philippe Gretsch und Major Tommi Tirkkonen.

Beteiligten enorm profitieren würden. Der Austausch von Erfahrungen und Best Practices zwischen verschiedenen Streitkräften ist von unschätzbarem Wert und trägt zur Verbesserung der Einsatzfähigkeit und Effektivität bei.

Internationaler Wissensaustausch

Im nächsten Wiederholungskurs werden voraussichtlich 18 Angehörige der Schweizer Armee, darunter viele Führungskräfte, eine Theorieinheit abhalten. Dabei werden Themen wie Überleben bei Minusgraden, taktische Strategien zur Verwirrung des Gegners sowie Tarnung von Personen und Fahrzeugen unter Extrembedingungen behandelt. Die Möglichkeit, unser Wissen und unsere Erfahrungen mit anderen Nationen zu teilen und gemeinsam an der Weiterentwicklung unserer Fähigkeiten zu arbeiten, ist von unschätzbarem Wert für die Sicherheit und Stabilität unserer Region.

Wir wurden bereits für Februar 2025 erneut zum Wintertraining der finnischen Armee eingeladen, welchem ich mit Freude entgegen sehe. Die enge Zusammenarbeit und der regelmässige Austausch zwischen den Streitkräften verschiedener Nationen sind entscheidend für die Bewältigung der heutigen sicherheitspolitischen Herausforderungen. Mein Dank gilt allen Teilnehmern, der Schweizer Armee, der Logistikbasis der Armee (LBA) und dem Schiesswesen und Ausserdienstlichen Tätigkeiten (SAT) für die Organisation und Durchführung dieses grossartigen Erlebnisses!

Diese Einladung unterstreicht die Bestrebungen der finnischen Streitkräfte, die internationale Zusammenarbeit weiter zu stärken und das gegenseitige Verständnis zwischen den beteiligten Ländern zu fördern. Es ist ein Zeichen des Vertrauens und der Wertschätzung für die Partnerschaften, die in den vergangenen Jahren aufgebaut wurden, und ein Beweis dafür, dass gemeinsame Anstrengungen zur Sicherung des Friedens und zur Bewältigung globaler Sicherheits Herausforderungen unerlässlich sind. 